

Die Kunst des Schmückens

Rastenberger Kunstherbst gönnt sich einen Abstecher in die Welt der „Grünen Kosmetik“

22. Oktober 2018 / 02:57 Uhr



Wie man ein Basisöl mit Kürbis- und Kardamom für einen Lippenbalsam zubereitet, erklärt Kursleiterin Larissa Fritsche (Mitte) bei ihrem Workshop. Foto: Jens König

Rastenberg. Anita Petzak vom Rastenberger Kunstherbstverein war schon lange gespannt wie der sprichwörtliche Flitzebogen. „Wir haben innerhalb unserer Kunstherbstsaison diesmal eine ganz besondere Veranstaltung organisiert“, sagte sie – und dass der avisierte „Ausreißer“, ein Workshop zu „Grüner Kosmetik“, beileibe keine Verkaufsveranstaltung sei, auch wenn er auf den ersten Blick vielleicht wenig mit Kunst zu tun habe. Larissa Fritsche, die Kursleiterin, sieht das anders. Kosmetik sei die schmückende Kunst am Körper, die Kunst des sich Schmückens, erklärt die in Weimar lebende zertifizierte Kräuter- und Grüne Kosmetikpädagogin, die auch Grafik- und Webdesignerin mit einem Faible für japanische Kalligraphie ist.

Sie freute sich, ausgerechnet nach Rastenberg eingeladen worden zu sein: „Ich weiß, dass in der Gegend, Rastenberg, Lossa, Vorfahren gewohnt haben.“

In drei Stunden gewährte sie interessierten Frauen Einblicke und tätigen Anschauungsunterricht. „Auf die Haut sollte nichts kommen, was sie nicht auch essen würden“, betonte sie und lud dazu ein, sich die Schürzen umzubinden und zunächst ein Kürbis-Kardamom-Basisöl zuzubereiten und darauf aufbauend danach einen Lippenbalsam und eine Schüttellotion sowie nebenbei ein Anti-Stress-Deodorant. Alles ohne Schadstoffe und garantiert Mikroplastik-frei.

„Es ist ein bisschen wie Kochen“, versuchte die Kursleiterin eventuelle anfängliche Hemmungen abzubauen. Die „Grüne Kosmetik“ setze konsequent auf die Faktoren biologisch, regional und saisonal. Sie verwende Kräuter, Obst, Gemüse, Mehle, Salze, Honig, Bienenwachs und schöpfe so bewusst aus dem großen Fundus der Natur.

Nach dem „Ausreißer“ kehrt der Kunstherbst in gewohntere Bahnen zurück: Am Mittwoch, 10 Uhr erfolgt die Prämierung des Kinderwettbewerbs und am Samstag, 19.30 Uhr ist das „Blamu Jatz Orchestrion“ Gast des Abschlussabends.

Armin Burghardt / 22.10.18

Z0R0158802694